

# Todtnauer Nachrichten



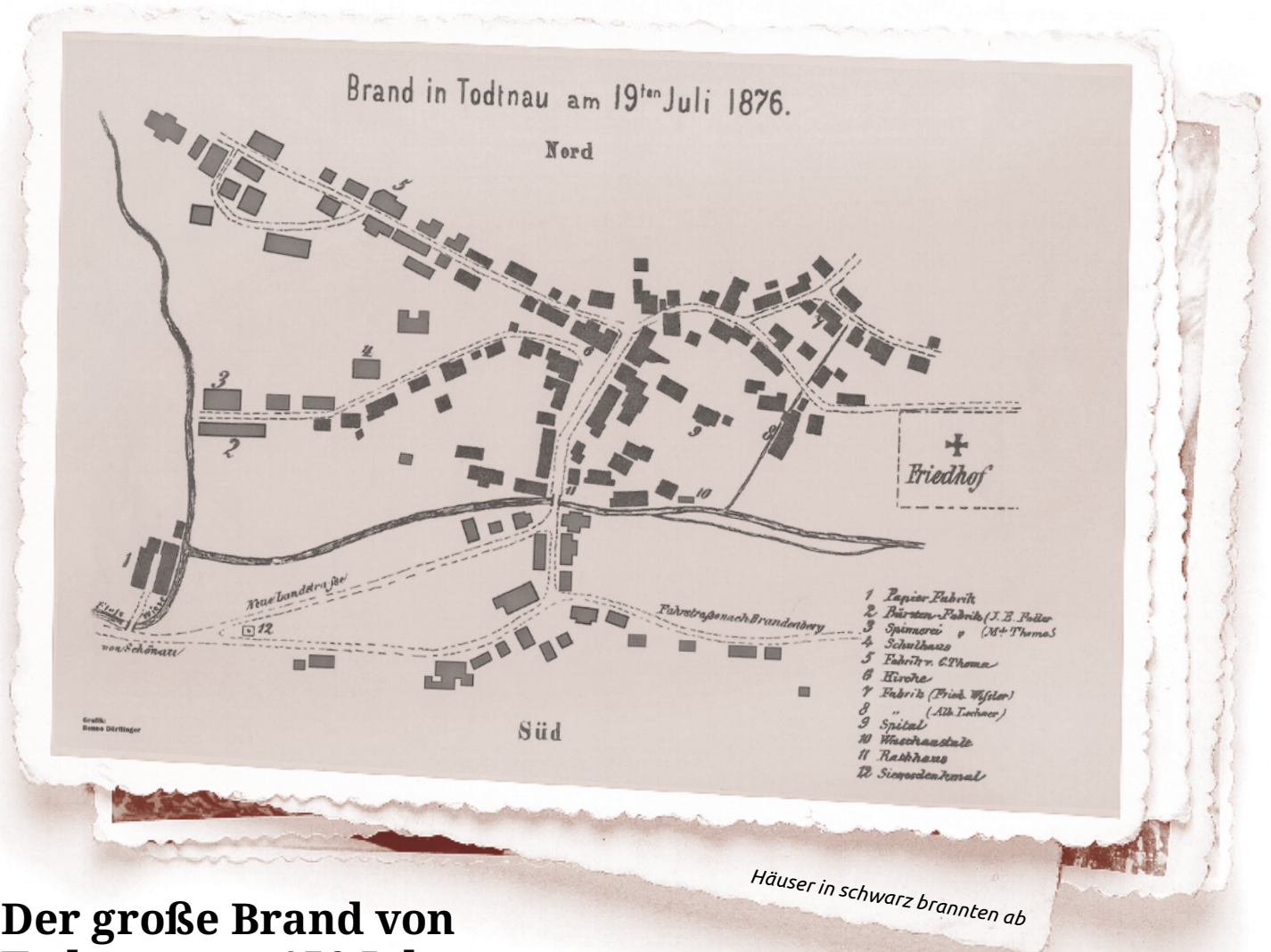
Amtsblatt der Stadt Todtnau

mit Stadtteilen Aftersteg, Brandenburg, Fahl, Geschwend, Herrenschwand, Muggenbrunn, Präg, Schlechnau, Todtnauberg

Nr. 29

Freitag, den 17. Juli 2026

76. Jahrgang



## Der große Brand von Todtnau vor 150 Jahren

**Dem Feuer fielen 89 Wohnhäuser zum Opfer und 970 Personen wurden obdachlos**

Am 19. Juli 1876 wurde die Stadt Todtnau von einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht. Über dieses Ereignis berichteten viele Zeitungen im In- und Ausland. Im Jahr darauf veröffentlichte die Badische Feuerwehrzeitung einen Bericht von Adjutant Hanser von der freiwilligen Feuerwehr Todtnau, der Augenzeuge der dramatischen Vorgänge gewesen war.

Er berichtet: Es war am 19. Juli vorigen Jahres mittags 12 Uhr als in den oberen Räumen der etwa 5 Minuten südwestlich von Todtnau entfernt gelegenen Zieglerischen Papierfabrik Feuer ausbrach. Die Feuerwehr, sowie die aus

der übrigen männlichen Bevölkerung bestehende Hilfsmannschaft eilten sogleich an Ort und Stelle, allein das Feuer hatte schon den ganzen Dachstuhl des westlich gelegenen Fabrikgebäudes ergriffen und verbreitete sich nun auch auf das nebenstehende Wohnhaus und Magazin. An eine Bewältigung des Feuers war daher nicht mehr zu denken und die Hilfeleistung musste sich darauf beschränken, von den Fahrnissen so viel als möglich in Sicherheit zu bringen.

Bei der isolierten Lage der Fabrik außerhalb der Stadt dachte niemand an eine weitere Gefahr. Während man jedoch noch mit der Rettung der Gegenstände

beschäftigt war, ertönte der Ruf: „Es brennt in der Stadt“. Und wirklich hatte der herrschende Südwestwind brennende Lumpen und Papierstücke in großer Menge gleich Schneeflocken der Stadt zugetrieben. Alles eilte nun dahin zurück. Es brannte schon an verschiedenen Orten, namentlich in der Hofmattstraße und in einiger Entfernung westlich vom Rathaus. Die Kirche, das Pfarrhaus und vier andere in der Nähe stehende Häuser standen vollständig in Flammen.

Schon seit Wochen hatte eine anhaltende Trockenheit geherrscht und alles Holzwerk fürs Feuer sehr empfänglich

# WICHTIGE KONTAKTE FÜR DEN NOTFALL UND IN DER STADT

## Notrufnummern

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| <b>Polizei/Notruf:</b>               | <b>110</b>   |
| <b>Feuerwehr und Rettungsdienst:</b> | <b>112</b>   |
| <b>Krankenwagen und Bergrettung:</b> | <b>19222</b> |
| Giftnotruf Freiburg:                 | 0761/19240   |
| Polizeiposten Oberes Wiesental:      | 07673/88900  |

## Störungsdienste

|                                                   |                |
|---------------------------------------------------|----------------|
| <b>Gas</b> - EOW Störung (außerh. Dienstzeit):    | 0800/2767767   |
| <b>Wasser</b> - EOW Störung (außerh. Dienstzeit): | 07671/99996-66 |
| <b>Strom</b> - EOW Störung (außerh. Dienstzeit):  | 07623/921818   |

## Hausnotdienst

|                                                                                       |              |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter: | 07621/49325  |
| DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:                                                 | 07621/151541 |

## Bereitschaftsdienste

### Apotheken-Bereitschaft

Diensthabende Apotheken: aus dem deutschen Festnetz unter 0800 0022833, per Mobiltelefon 22833 oder unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de).

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** **116117**  
(allgemein, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst, wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht) oder online: „Patienten-Navi“ [www.116117.de](http://www.116117.de)

### Bereitschaftspraxis Kreiskrankenhaus Lörrach

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Spitalstr. 25  
Montag + Dienstag + Donnerstag: 18.00 – 21.00 Uhr  
Mittwoch + Freitag: 16.00 – 21.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag, 8.00 – 21.00 Uhr (ohne Anmeldung)

### Bereitschaftspraxis Kinder Lörrach

St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15  
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 15.00 Uhr (ohne Anmeldung)

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

In dringenden Notfällen (0,039 €/min) **01801/116116**  
Weitere Informationen unter  
<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>  
dort erfahren Sie, welche Praxen in Ihrer Nähe Notdienst haben.

## Tierärzte

|                                                                   |                      |
|-------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>Tierärztlicher Bereitschaftsdienst</b>                         | <b>07621/1542807</b> |
| <b>Praxis Dr. Dörflinger</b><br>Oberdorfstr. 3, Schopfheim-Eichen | <b>07622/64020</b>   |
| <b>Praxis Dr. Schlipf</b><br>Goethestraße 9, 79650 Schopfheim     | <b>07622/688588</b>  |

## Impressum

Das Amtsblatt der Stadt Todtnau erscheint **wöchentlich freitags**.

**Herausgeber:** Stadt Todtnau, [tn@todtnau.de](mailto:tn@todtnau.de)

**Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:**  
Bürgermeister Oliver W. Fiedel oder die/der von ihm Beauftragte.

## Beratungsstellen

|                                                                                                                                                                                              |               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Telefon-Seelsorge</b> (kostenlos)                                                                                                                                                         | 0800/1110111  |
| <b>Allgemeiner sozialer Dienst</b><br>des Landkreises Lörrach (Schopfheim)                                                                                                                   | 07621/4105256 |
| <b>Drogenberatung des bwl.</b><br>Außenstelle Zell i. W. • Schopfheimer Str. 55<br>donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)                                                              | 07621/1623490 |
| <b>Kinderschutzbund Schopfheim</b><br>Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung)<br>+ Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern<br>und Babyrittern und Beratung von Eltern | 07622/63929   |
| <b>Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“</b><br>Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)                                                                                     | 116111        |
| <b>Psychologische Beratungsstelle</b><br>Außenstelle Schopfheim<br>für Eltern, Kinder und Jugendliche<br>Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr • Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr                    | 07621/4105353 |
| <b>Psychologische Beratungsstelle</b><br>für Ehe-, Familien- und Lebensfragen<br>in Lörrach und Schopfheim, <a href="mailto:beratung@efl-loerrach.de">beratung@efl-loerrach.de</a>           | 07621/3087    |
| <b>Ehrenamtliche und kostenfreie Stillberatung</b><br>Melanie Dietsche, zertifizierte Stillberaterin (AFS)                                                                                   | 07671/9995309 |

## Sozialarbeit

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Familienzentrum Oberes Wiesental</b><br>Neustadtstraße 1, 79677 Schönau<br>Verschiedene Beratungsangebote für Familien, vertraulich<br>und i.d.R. kostenfrei, offene Begegnungsangebote<br><a href="mailto:FamZOW@diakonie-loerrach.com">FamZOW@diakonie-loerrach.com</a> • Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr                                | 07622/69759675                 |
| <b>Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement</b><br>Wiesenstraße 26, 79677 Schönau i. Schw.<br>Team Oberes Wiesental, Carolina Bruck-Santos<br><a href="mailto:carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de">carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de</a><br>Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr • Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung | 07673/3408094<br>0160/95188955 |
| <b>„DOTAmobil“ der Tafel Schopfheim</b><br>Parkplatz Netto-Markt – jeden Dienstag in Todtnau – 11.30 – 12.50 Uhr<br>für Einzelpersonen, Paare und Familien mit niedrigem Einkommen,<br>nur mit Einkaufsberechtigung (kann am „DOTAmobil“ beantragt werden)                                                                                   |                                |
| <b>Sozialstation Oberes Wiesental</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 07673/7252                     |

## Stadtverwaltung Todtnau

Rathausplatz 1, 79674 Todtnau  
Telefon: 07671/996-0 • Telefax: 07671/996-37  
Mail: [info@todtnau.de](mailto:info@todtnau.de)  
Website: <https://stadt.todtnau.de>

### Öffnungszeiten:

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Mo, Di, Do, Fr: | 08:30 bis 12:30 Uhr |
| Mi              | 14:00 bis 17:30 Uhr |
| Do              | 14:00 bis 16:30 Uhr |

**Termine sind auch außerhalb der angegebenen Zeiten nach Absprache möglich.** Selbstverständlich nehmen wir Ihr Anliegen gerne jederzeit auch per Email entgegen.



## Verantwortlich für die Kirchen- & Vereinsmitteilungen:

Die jeweilige Kirche bzw. der/ die Vorsitzende des jeweiligen Vereins.

## Für den Anzeigenteil/ Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 07771 9317-11,  
[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de), [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de)

**Bezugspreis:** 36,00 Euro jährlich

gemacht, ein Umstand, der für die vielen von Holz erbauten und mit Schindeln gedeckten Häuser verhängnisvoll werden sollte. Es gelang zwar, einige brennende Gebäude zu löschen, allein die Hilfe wurde an zu vielen Stellen in Anspruch genommen und war daher nicht mehr ausreichend, da auswärtige Löschmannschaften noch nicht eingetroffen waren und die Häuser aufs Neue in Brand gerieten. Das Feuer verbreitete sich jetzt in rasender Schnelligkeit auf die dem Rathaus gegenüber liegender Häuserreihe und von der Kirche aus auf den in nordöstlicher Richtung etwas hochgelegenen Stadtteil, das sogenannte Oberdorf. Dasselbe hatte jetzt eine solche Ausdehnung, dass fernerer Widerstand sich als nutzlos erwies und alle östlich gelegenen Häuser aufgegeben werden mussten. Um 3 Uhr standen sämtliche auf unserer Beilage mit schwarz gezeichneten Gebäude in Flammen.

Jeder eilte nun seiner eigenen Wohnung zu, um wenigstens das Wichtigste an Gegenständen noch aus dem Hause zu schaffen. Ein großer Teil geretteter Kleidungsstücke, Weißzeug und Betten usw. verbrannte im Freien, da solche nicht mehr in weitere Entfernung vom Brandplatze verbracht werden konnten.

Die dem Brande zunächst gelegenen Häuser jenseits der Wiese, jene an der Straße nach Freiburg, sowie diejenigen auf der Hofmatt, darunter das neue Schulhaus, schwebten noch in großer Gefahr, als die Löschmannschaften der umliegenden Gemeinden auf dem Brandplatz eintrafen und mit Erfolg Hilfe leisteten. Es kamen die Feuerwehren von Schönau, Atzenbach, Zell, Schopfheim, Fahrnau, St. Blasien sowie die Löschmannschaften aus Aftersteg, Muggenbrunn, Todtnauberg, Brandenberg, Schlechttau, Geschwend, Präg, Wieden, Utzenfeld, Wembach, Künaberg, Ittenschwand, Mambach, Hausen, und es gelang des Abends gegen 5 Uhr des Feuers vollständig Herr zu werden.

Trotz der großen Schnelligkeit, mit welcher das Feuer besonders die hölzernen Wohngebäude verzehrte, war kein Menschenleben zu beklagen. Dagegen haben viele Personen erhebliche Brandwunden erlitten, an welchen die Frau des Sonnenwirts Mayer nach einigen Tagen verstarb. Ein hiesiger Feuerwehrrmann wurde durch den Sturz vom Dache verwundet, und von der Löschmannschaft von Todtnauberg erhielt Karl Schubnell durch einen herabfallenden Stein eine lebensgefährliche Verletzung am Kopfe. Die Frau des Musikdirektors Herrn Montigel, welche ein nahe beim Rathaus befindliches Haus bewohnte, flüchtete erst spät aus demselben auf die Straße, gelangte jedoch nur bis zum Rathaus, wo die Flammen

der gegenüberliegenden Häuser auch auf diese Seite überschlugen.

Die Frau sprang nun in das offenstehende Rathaus hinein in der Meinung, durch den Gang nach hinten ins Feie zu gelangen, allein es befand sich daselbst kein Ausgang. Sie ging die Treppe hinauf und schrie aus einem Hinterfenster des zweiten Stockes um Hilfe. Gendarm Herr Laux und einige andere vernahmen ihren Hilferuf und es gelang von einem noch nicht brennenden Hause eine größere Leiter zu beschaffen, von welcher, weil zu lang, ein Stück abgebrochen werden musste. Mitteltst dieser Leiter wurde genannte Frau durch Herrn Laux gerettet, nachdem dieselbe, in größter Gefahr schwebend, schon starke Verletzungen durchs Feuer erlitten hatte. Für diese edle Tat, sowie für das umsichtige Benehmen des Herrn Laux während des Brandes, wurde ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog die große silberne Verdienstmedaille verliehen.

Bei diesem Brande wurden 89 Wohnhäuser und 61 Nebengebäude in Asche gelegt, darunter Kirche, Spital, Rathaus, Post, Apotheke, die Bürstenfabriken von F. Wissler und A. Locherer, die Zieglerische Papierfabrik sowie sämtliche Gasthäuser. Im Kirchturm schmolzen die Glocken durch die große Hitze und die Zeiger der Turmuhr blieben auf 1 Uhr 20 stehen.

Die Bitte in den Zeitungen um Spenden war nicht vergebens. Aus ganz Baden, dem übrigen Deutschland, der Schweiz, dem Elsaß, aus Holland und sogar aus England trafen Lebensmittel, Kleidungsstücke und Geldspenden ein. Die Stadt Freiburg lieferte Marktbuden als provisorische Unterkünfte für Brandgeschädigte, die nicht bei Verwandten oder Freunden unterkommen konnten. Schon im Februar 1877 wurde ein neuer Stadtplan entworfen und im April mit dem Wiederaufbau begonnen. Da die ausgebrannte Kirche nicht mehr in den neuen Stadtplan passte, wurde sie abgebrochen und in der Nähe des alten Standortes auf einer Anhöhe als neues Wahrzeichen von Todtnau aufgebaut. Fast 40 Neubauten wurden gleichzeitig begonnen. Auf dem Höhepunkt der Bauarbeiten waren bis zu 700 fremde Arbeitskräfte beschäftigt. Ein großer Teil von ihnen kam aus Italien. Für sie mussten ebenfalls provisorische Unterkünfte bereitgestellt werden. Die Todtnauer bekamen innerhalb weniger Jahre ein schönes und modernes Städtchen. Unvergessliche Verdienste am Wiederaufbau haben sich die beiden Bürgermeister Gottfried und Fridolin Wissler sowie Pfarrer Julius Scherer erworben. Kurz nach dem Brand hat auch Großherzog Friedrich I. von Baden Todtnau besucht. Als Dank für seine großzügigen Sach- und Geldspenden nannte man die neue Hauptstraße „Friedrichstraße“.



## Öffentliche Bekanntmachung



### Öffentliche Gemeinderatsitzung

Am Donnerstag, den 23.07.26, 19:00 Uhr findet in das Rathaus Todtnau, Rathausplatz 1, Sitzungs-Saal (Zimmer-Nr. 2.4) eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt, zu der alle Einwohner/innen eingeladen sind.

Über das Ratsinformationssystem unter <https://ris.todtnau.de> können Sie sich über diese Sitzung informieren und die Beratungsunterlagen einsehen.

Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung vom 25.06.2026
3. Bürgerhilfe Frönd - Nachbarschaftshilfe im Oberen Wiesental e.V., Vorstellung der Vereinstätigkeit
4. Instandsetzung Brücke und Stützmauer L 126 bei Muggenbrunn, Vorstellung der Planung
5. Aufstockung Mensa: Vergabe der Gewerke Lüftung, Schlosser, Verglasung/Sonnenschutz, Rohbau
6. Erschließung Baugebiet Brühl Aftersteg: Beratung und Beschlussfassung über Verkaufspreise und Ver-

- gabekriterien
7. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Kosten Nachmittagsbetreuung
8. Bekanntgabe über die lfd. Kindergartenbedarfsplanung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kindergartenbeiträge zum 01.09.2026
10. Darlehensaufnahme Eigenbetrieb Stadtwerke Todtnau - Wasserversorgung
11. Spenden II. Quartal
12. Bekanntgaben
13. Verschiedenes

Todtnau, den 16.07.2026  
Oliver W. Fiedel, Bürgermeister

## Bekanntmachung



### Black Forest ULTRA Bike Marathon am 26. Juli 2026

Bereits zum 26. Mal findet in unserer Raumschaft eine bedeutende Mountainbike-Veranstaltung statt. Sportliches Highlight in diesem Jahr wird wiederum das in die Veranstaltung integrierte Rennen zum UCI Hero MTB-Marathon Weltcup sein, eines von 6 europaweiten Rennen im Marathon Weltcup. Veranstalter der Sportveranstaltung ist wiederum der Verein „Black Forest ULTRA Bike Marathon“.

Die Veranstaltung stellt nicht nur ein herausragendes Sportereignis für unsere Region dar, sie hat auch positive Auswirkungen für den Tourismus im ganzen Schwarzwald. Die Veranstaltung wird auf vier Strecken, über Distanzen von 120 km, 70 km, 55 km und 40 km ausgetragen. Betroffen davon sind die Gemeinden Kirchzarten, Buchenbach, Hinterzarten, Feldberg, St. Blasien-Menzenschwand, Bernau, **Todtnau**, Utzenfeld, Wieden und Oberried. Die Gemeinden stimmten der Veranstaltung zu. Die Streckenführung wurde in den einzelnen Gemeinden im örtlichen Amtsblatt bekannt gemacht. Dem Veranstalter liegt die verkehrsrechtliche, forstrechtliche als auch naturschutzrechtliche Genehmigung zur Durchführung dieser Veranstaltung vor. Aufgrund dieser Veranstaltung kommt es in der Stadt Todtnau am Sonntag, 26. Juli 2026 auch zu Behinderungen im Straßenverkehr. Die nachfolgend aufgeführten Streckenverläufe werden entsprechend den Abschnitten...

|                  |                                 |
|------------------|---------------------------------|
| in Todtnau Stadt | von ca. 10:00 Uhr bis 14:45 Uhr |
| in Aftersteg     | von ca. 10:15 Uhr bis 15:00 Uhr |
| in Muggenbrunn   | von ca. 10:45 Uhr bis 15:45 Uhr |
| in Todtnauberg   | von ca. 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr |

...für den Verkehr gesperrt sein.

#### Streckenverläufe:

Stuhl, Unterführung im Stadtgarten, Stadtgarten, Feldbergstraße zum Marktplatz mit Teil Friedrichstraße und Teil Meinrad-Thoma-Straße, Freiburger Straße ab Marktplatz bis Fußweg zur Schönenstraße, Bereich obere Schönenstraße, Lisbühlstraße, Hanna-Brauweiler-Straße (bis Feriendorf), ab Abzweig Langmattenweg nach Aftersteg, Wiesenweg, Langenbachstraße, Am Hang, Hasbacher Straße, Hasbach, oberer Kohlwaldweg zum Knöpflesbrunnen, Hasbacher Höhe, Panoramaweg um die Lailehöhe, Wiedener Weg in Richtung Muggenbrunn, Oberhäuserstraße, Trubelsbachtal, Moorweg in Richtung Notschrei – Skilift zum Notschrei.

Weiter wird eine **Wettkampfstrecke (Speed Track)** von Todtnauberg nach Kirchzarten gestartet. Streckenverlauf: ab (ehem.) Rathausplatz (Buswendeplatz), Kurhausstraße, Teil Radschertstraße, Hintermattweg, landwirtschaftlicher Weg bis unterhalb der Kirche, in die Webergasse, Teilabschnitt Am Schlipf, Teilabschnitt Kreuzmattstraße in die Allee, Alleeweg, Parkplatz Bucklift, Schützenhaus, mittlerer Buck-

weg in den Hornmattweg, Büretenweg, Martin-Heidegger-Weg, Parkplatz Stübenwasenlift, Feldbergsträßle, Bergerhöh, Spechtsboden, Großer Rank, Langackerweg, Geiskopfweg, Weitere Anfahrpunkte sind u.a. der obere Hohweg, der Bereich Kriegerdenkmal (Schwert), die Poche, dort in die bisherige Strecke durch die Wolfsschlucht in die Feldbergstraße auf die Hauptstrecke mit weiterem Verlauf wie zuvor beschrieben.

**Die Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb der Rennstrecke zu parken.** In dringenden Fällen ist die Zu- oder Abfahrt auch während des Rennens gewährleistet. **Auf der gesamten Rennstrecke besteht während der Veranstaltung absolutes Halteverbot.** Den Anweisungen des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten. Des weiteren werden die Bevölkerung und die Feriengäste gebeten, am Veranstaltungstag im o.g. Zeitraum die Wanderwege im Bereich Wolfsschlucht, Friedhof Todtnau, Langmattenweg, Wiesenweg, Oberer Kohlwaldweg zum Knöpflesbrunnen, Hasbacher Höhe, Panoramaweg um die Lailehöhe, Wiedener Weg in Richtung Muggenbrunn, Trubelsbachtal, Moorweg in Richtung Notschrei, Hintermattweg, Mittlerer Buckweg in den Hornmattenweg, Feldbergsträßle, Bergerhöh, Spechtsboden, Großer Rank, Langackerweg, Geiskopfweg zu meiden, da es dort zu Behinderungen wegen der Radsportveranstaltung kommen kann. Wir bitten die Bevölkerung und die Feriengäste um Verständnis.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Bürgermeisteramt zur Verfügung.

## Stadt Todtnau



Schätze  
der Dörfer

Liebe Bürgerinnen und Bürger  
der Bergwelt Todtnau,

Todtnauberg und das Aller.Land Projektbüro laden euch ganz herzlich ein, gemeinsam mit uns den nächsten Schritt zu gehen auf dem Weg zu einem

neuen **Kulturfestival**, für das wir im Rahmen einer Bürgerbeteiligung im Frühjahr mit vielen guten Ideen eine Basis geschaffen haben.

Wir treffen uns am **Montag, den 20. Juli um 20:00 Uhr im Kurhaus in Todtnauberg**, und freuen uns über möglichst viele bekannte und neue Gesichter. Es gibt ausdrücklich keine Altersbeschränkung und eine Teilnahme an dem vorangegangenen Termin ist keine Voraussetzung! Wir werden zum Einstieg noch

einmal einen kurzen Blick werfen auf die Ergebnisse des letzten Treffens und auch im weiteren Prozess der Projektentwicklung ist jeder frische Gedanke und jede bereichernde Erfahrung wertvoll und trägt zum Gelingen unseres gemeinsamen Vorhabens bei.

Wir freuen uns auf Euch!

Franziska Brünner,  
Ortsvorsteherin Todtnauberg und  
das Aller.Land Projektbüro

## Ortsteile und Teilorte



### Schlechttau

#### 3. Schlechnauer Boule Turnier am Sonntag, 26. Juli 2026

Am **Sonntag, 26. Juli 2026** findet um **10 Uhr** beim Spielplatz in Schlechttau, die 3. Auflage des **Schlechnauer Boule Turniers** statt. Es sind wieder viele Mannschaften mit dabei. Dieses Jahr wird auf zwei Bahnen gespielt. Kommen Sie vorbei und feuern sie die Teams bei einem kühlen Getränk und einer Grillwurst an. Die Boule Freunde Schlechttau freuen sich auf viele Zuschauer.

## Abfallwirtschaft



### Altpapiersammlungen am 18. Juli 2026

Durch den Kirchenchor  
Geschwend-Präg

Samstag, 18. Juli,  
in Geschwend und Präg.

Gesammelt bzw. angenommen werden:

- Sortenreines Papier

- Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte
- Prospekte, Kataloge
- Telefonbücher
- Schnipselpapier (Notizpapier)

NICHT mit – bzw. angenommen werden:

- Kartonage und Pappe
- Papiertragetaschen, Braunkuverts
- Hygienepapier (Papierhandtücher, Taschentücher u.a.)

- Aktenvernichtetes Papier
- Bücher

**Zum Bündeln bitte keinen Draht, keine Klebebänder und keine Plastiktüten verwenden !**

**Unterstützen Sie auch 2026 die Todtnauer Vereine, die die Einnahmen aus den Wertstoffsammlungen für ihre Jugendarbeit dringend brauchen.**

## Landratsamt Landkreis Lörrach



### Landratsamt Lörrach informiert künftig auch per WhatsApp-Kanal

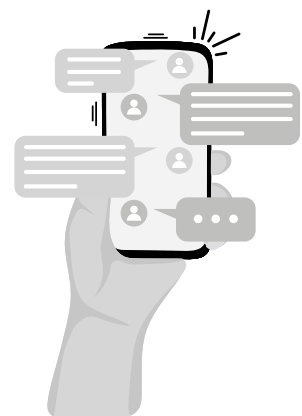
Das Landratsamt Lörrach erweitert sein digitales Informationsangebot und bietet ab sofort einen offiziellen WhatsApp-Kanal an. Darüber erhalten Bürgerinnen und Bürger kurze, aktuelle Hinweise direkt auf ihr Smartphone, beispielsweise zu geänderten Öffnungszeiten, Straßensperrungen, Unwetterwarnungen, Verhaltenstipps bei Hitze sowie zu Projekten, Veranstaltungen und Terminen des Landkreises.

Der WhatsApp-Kanal dient als zusätzlicher Service, um amtliche Informati-

onen schnell und unkompliziert bereitzustellen. Die Meldungen erscheinen in der Regel ein- bis zweimal pro Woche sowie anlassbezogen bei besonderen Ereignissen oder kurzfristigem Informationsbedarf. Der Kanal ermöglicht es, die Menschen im Landkreis schnell zu erreichen, wenn es darauf ankommt. Ausführliche Informationen und Hintergründe gibt es weiterhin über die bereits etablierten Kommunikationskanäle.

Der WhatsApp-Kanal ist ein reines Informationsangebot und kann hier direkt abgerufen und abonniert werden: [www.loerrach-landkreis.de/whatsapp](http://www.loerrach-landkreis.de/whatsapp). Die eigene Telefonnummer und das

persönliche Profil werden von WhatsApp nicht mit dem Landratsamt oder anderen Abonentinnen und Abonnenten geteilt.



## Starke Ferienangebote für junge Menschen im Landkreis Lörrach

**Das Kreisjugendreferat macht auf die Bedeutung hochwertiger Ferienfreizeiten aufmerksam und informiert über freie Plätze**

Für Ferienfreizeiten, Zeltlager und Jugendreisen im Landkreis Lörrach sind noch Plätze verfügbar. Eltern, Kinder- und Jugendliche, die noch auf der Suche nach einem passenden Ferienangebot sind, finden in der Online-Freizeitbörse des Landkreises Lörrach einen umfassenden Überblick über aktuelle Angebote verschiedener Träger der Kinder- und Jugendarbeit: <http://freizeitboerse.loerrach-landkreis.de/willkommen>.

Ferienfreizeiten bieten jungen Menschen weit mehr als nur Urlaub. Sie fördern Gemeinschaft, Selbstständigkeit, soziale Kompetenzen und demokratisches Miteinander. Gleichzeitig schaffen sie wichtige Erfahrungsräume

außerhalb von Schule und Alltag – insbesondere in einer Zeit, in der viele junge Menschen unter Bewegungsmangel, sozialer Isolation und psychischen Belastungen leiden. Ferienfreizeiten sind deshalb ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit und leisten einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag.

### Über 30 neue Jugendleiterinnen und Jugendleiter für den Sommer ausgebildet

Damit Ferienfreizeiten sicher und qualitativ hochwertig durchgeführt werden können, investiert der Landkreis gemeinsam mit seinen Partnern kontinuierlich in die Qualifizierung ehrenamtlich Engagierter. Das Kreisjugendreferat Lörrach begleitet gemeinsam mit dem Kreisjugendring, Katholischem Jugendbüro und Evangelischer Bezirksjugend die Qualitätsentwicklung der Angebote. So wurden im ersten Halbjahr über 30 neue Jugendleiterinnen und Jugendleiter ausgebildet, die für ihren Einsatz in den Sommerferien nun gut

vorbereitet sind.

Die Anforderungen an Ferienfreizeiten sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Themen wie Kinderschutz, Fachkräftesicherung, Inklusion, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Krisenmanagement gehören heute selbstverständlich dazu. Gleichzeitig stehen viele Anbieter unter erheblichen wirtschaftlichen und personellen Herausforderungen.

„Um jungen Menschen auch künftig Zugang zu sicheren und qualitativ hochwertigen Angeboten ermöglichen zu können, müssen die Vereine, Verbände, Träger und Veranstalter nachhaltig gestärkt werden. Sie benötigen engagierte Leitende, verlässliche Unterstützungsstrukturen, eine geeignete Infrastruktur sowie eine nachhaltige finanzielle und politische Förderung. Ferienfreizeiten sind Orte der Bildung, der Begegnung und des sozialen Zusammenhalts. Sie verdienen mehr Aufmerksamkeit und eine verlässliche Unterstützung“, so Gisela Schleidt, Leiterin des Kreisjugendreferats.

## Kinder, Jugend und Bildung



### Grundschule Oberes Wiesental

#### Schwimmwoche der zweiten Klassen an der Grundschule Oberes Wiesental

**Intensiver Schwimmunterricht fördert Sicherheit und Selbstvertrauen**

Vom **06. bis 10. Juli** besuchten alle **zweiten Klassen der Grundschule Oberes Wiesental** täglich das Schwimmbad in Todtnau. Die Schülerinnen und Schüler aller Schulstandorte erhielten dabei

einen an ihre individuellen Fähigkeiten angepassten Schwimmunterricht. Bereits nach wenigen Tagen waren große Fortschritte sichtbar. Durch das intensive Üben verbesserten die Kinder ihre Schwimmfähigkeiten und gewannen zunehmend Sicherheit im Wasser. Damit leistete die Schwimmwoche einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Kinder im und am Wasser und förderte grundlegende Schwimmkompetenzen.

Besonders erfreulich war, dass einige Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Schwimmwoche erfolgreich das **Schwimmbadzeichen „Seepferdchen“** ablegen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt der **Schwimmbadleitung des Todtnauer Schwimmbads**, die die Durchführung der Schwimmwoche und die Abnahme der Schwimmbadzeichen ermöglicht hat.



## Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

### Gemeinsam für den Erhalt der Kulturlandschaft: Stufe 7 im Einsatz auf dem Schönenberg!

Einen spannenden und zugleich lehrreichen Tag erlebten die Schülerinnen und Schüler der Stufe 7 bei ihrer Exkursion auf den Schönenberg.

Im Mittelpunkt stand die praktische Landschaftspflege. Gemeinsam packten die Schülerinnen und Schüler mit an, um den Adlerfarn einzudämmen, dessen

Ausbreitung zunehmend zum Problem für die wertvollen Weideflächen wird. Nach einer Einführung von Herrn Baum vom Landschaftserhaltungsverband Freiburg sowie Herrn Rombach, einem der Mitbegründer des Vereins zur Landschaftsoffenhaltung, gingen die Schülerinnen und Schüler tatkräftig ans Werk. Innerhalb kürzester Zeit konnte eine beachtliche Fläche von den Farnpflanzen befreit werden. Nach getaner Arbeit wartete eine kühle Erfrischung auf

alle Helferinnen und Helfer. Zudem erhielten die Mädchen und Jungen einen Einblick in den Maschinenpark und durften den Ziegenstall besichtigen. Den gelungenen Ausflug ließen alle an der Wassertretstelle ausklingen, bevor der Rückweg zur Schule angetreten wurde.

Für die Schülerinnen und Schüler war es eine wertvolle Erfahrung, bei der sie selbst aktiv zum Naturschutz beitragen konnten.



### Virtuelle Führung „Auschwitz. In front of your eyes“ macht Geschichte greifbar – Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental nimmt an besonderem Bildungsprojekt teil

Ein besonderer Geschichtsunterricht erwartete die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental. Zunächst stand im Rahmen des Geschichtsunterrichts die jährlich stattfindende eintägige Studienfahrt zum ehemaligen Konzentrationslager Struthof im Elsass auf dem Programm. Der Besuch ergänzte die theoretische Vorbereitung im Unterricht und machte die historischen Ereignisse an der Gedenkstätte unmittelbar erfahrbar. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich dabei zutiefst betroffen von den erhaltenen Gebäuden und Orten, die die Gräueltaten und die unmenschliche Ideologie der Nationalsozialisten eindrücklich vor Augen führten.

Anschließend nahm die Schule an der virtuellen Live-Führung „Auschwitz. In front of your eyes“ durch die Ge-

denkstätte des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau teil. Möglich wurde die Teilnahme durch ein Sonderprogramm des Kultusministeriums Baden-Württemberg, das gemeinsam mit der Stiftung Auschwitz-Birkenau im Jahr 2026 insgesamt 50 virtuelle Führungen für Schulen finanzierte.

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der GMS erlebten die zweistündige Live-Übertragung, die eine wertvolle Möglichkeit bot, den historischen Ort ohne den hohen organisatorischen und finanziellen Aufwand einer Reise nach Auschwitz gemeinsam kennenzulernen.

Ein deutschsprachiger Guide führte die Teilnehmenden live durch das Stammlager Auschwitz und – nach einer kurzen Pause – durch das Lager Birkenau. Dabei erläuterte er die Geschichte beider

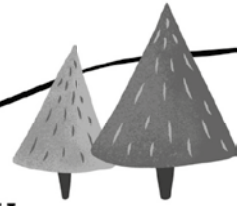
Lager, schilderte die unmenschlichen Lebensbedingungen der Häftlinge und machte das Ausmaß der nationalsozialistischen Verbrechen eindrucksvoll nachvollziehbar. Im anschließenden Gespräch konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen direkt an den Guide richten und einzelne Themen vertiefen. Dieses Angebot wurde intensiv genutzt.

Die Verbindung aus dem Besuch in Struthof und der virtuellen Führung durch Auschwitz-Birkenau machte Geschichte auf unterschiedliche, aber sich ergänzende Weise greifbar. Moderne Technik, authentische Einblicke vom historischen Ort und der persönliche Austausch machten das Projekt zu einer besonderen Erfahrung, die den Geschichtsunterricht nachhaltig bereicherte und die Bedeutung des Erinnerns eindrucksvoll ins Bewusstsein rückte.

## Kultur und Tourismus



## WÄLDER infos



Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH



## VERANSTALTUNGEN

**Freitag, 17.07.2026 bis Sonntag, 19.07.2026**Festzelt in Brandenburg, 79674 Todtnau-Brandenberg  
Jubiläumsfest – 100 Jahre Trachtenkapelle Brandenburg**Freitag, 17.07.2026 · 19:45 Uhr - 23:00 Uhr**Wanderparkplatz Radschert (P8), Radschertstr. 8, 79674 Todtnauberg  
Zum Sonnenaufgang auf den Stübenwasen**Samstag, 18.07.2026 · ab 11:00 Uhr**Konzertpavillon am Rathausplatz, 79674 Todtnau  
Konzert mit der Bexley Grammar School**Mittwoch, 22.07.2026 · 09:15 Uhr - 10:45 Uhr**Parkplatz beim Todtnauer Freibad, Poche 7, 79674 Todtnau  
Wo kommt das Trinkwasser her?**Donnerstag, 23.07.2026 · 11:00 Uhr - 16:00 Uhr**Haus des Gastes, Maiergasse 22, 79674 Todtnau-Muggenbrunn  
Raus mit Klaus: Höhentour mit Fern-Sehen**Freitag, 24.07.2026 bis Sonntag, 26.07.2026**Start in der Fußgängerzone in Kirchzarten, 79199 Kirchzarten  
Black-Forest-ULTRA-Bike-Marathon**Freitag, 24.07.2026 · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr**Kurhaus Todtnauberg, Kurhausstr. 18, 79674 Todtnauberg  
Schwarzwälder Handwerkskunst zum Anfassen**Samstag, 25.07.2026 bis Sonntag 26.07.2026**Silberberghalle Todtnau, Meinrad-Thoma-Straße, 79674 Todtnau  
75 Jahre Handball in Todtnau – Jubiläumswochenende**Samstag, 25.07.2026 · ab 17:00 Uhr**Schulplatz in Geschwend, Unter dem Rain, 79674 Todtnau-Geschwend  
Hüttenfest der „Rabefelseschlurbi“ Geschwend**Samstag, 25.07.2026 · ab 18:00 Uhr**Grillplatz Kälberweidfelsen Präg, 79674 Todtnau-Präg  
Speckfest**Sonntag, 26.07.2026 · ab 11:00 Uhr**Bocciaplatz Schlechttau, 79674 Todtnau-Slechttau  
Schlechttauer Boule Turnier**Sonntag, 26.07.2026 · 11:00 Uhr - 13:00 Uhr**Silberberghalle Todtnau, Meinrad-Thoma-Straße, 79674 Todtnau  
Sommerkonzert des Musikverein Geschwend**Sonntag, 26.07.2026 · ab 12:00 Uhr**Marktplatz Todtnau, 79674 Todtnau  
Sommerfest – verkaufsoffener Sonntag

## REGELMÄSSIGES

**Montag · 17:00 Uhr - 18:00 Uhr**Fridolin-Wißler-Str. 1, 79674 Todtnau  
Büchertauschbörse**Mittwoch & Sonntag · 14:00 Uhr - 17:00 Uhr**Spitalstr. 1b, 79674 Todtnau  
Bürstenmuseum mit Dauerwellenausstellung**Samstag · 07:00 Uhr - 12:00 Uhr**Marktplatz in Todtnau, 79674 Todtnau  
Wochenmarkt**Montag bis Samstag · 14:00 Uhr - 17:00 Uhr****Mittwoch geschlossen****Sonntag · 10:00 Uhr - 12:00 Uhr & 14:00 Uhr - 17:00 Uhr**Kreuzmattstr. 4, 79674 Todtnauberg  
Glaskugel blasen beim Glasbläser**Täglich · 10:00 Uhr - 19:30 Uhr**Freibad Todtnau, Poche 9, 79674 Todtnau  
Freibad Todtnau**Täglich · 10:00 Uhr - 19:00 Uhr**Berger Bad, Schwimmbadweg 15, 79674 Todtnauberg  
Berger Bad

## Soziales und Beratung



### DRK Ortsverein Todtnau

#### Mittagstisch

#### Der Mittagstisch – jedes Mal ein guter Grund, dankbar zu sein

Erinnern wir uns an Situationen, in denen wir einem Kind ein kleines Geschenk gaben. Ein Erwachsener, der dabei stand, warf dann gewöhnlich diesen Satz ein: „Und wie sagt man?“ – wir konnten förmlich sehen, wie sich das Kind dann artig abmühte, das erwartete Wort „Danke“ zu sagen. Aber dieses Wort hilft in der Tat auch uns in vielen Lebenslagen dabei, unsere Fehler und Defizite auszugleichen. Es macht uns das Leben leichter. Und wenn wir ehrlich darüber nachdenken, können wir unser Leben auch nur deshalb meistern, weil z. B. die Nachbarin den Müll rausträgt, der Nachbar den Rasen mäht, ein lieber Mensch den Hund Gassi führt, der Arzt uns eine wirksamere Arznei verschreibt, die Bürgerhilfe uns zu wichtigen Terminen fährt, der Junge von nebenan uns die Tasche nach Hause trägt. Wir haben zu Essen und ein Dach über dem Kopf

und noch vieles mehr. Das sind nur einige Gründe, aufkommende „Miesepetrigkeit“ abzulegen und frohen Herzens zu sagen: Euch allen ein Dank, dass wir uns wertgeschätzt fühlen dürfen! Denn würde wirklich niemand mehr nach uns und unseren Bedürfnissen schauen, dann wäre unser Leben beschwerlicher und menschlich ärmer.

Diese Woche durften wir bei Sabine Rehm und ihrem Team im Gasthaus „Schwarzwälder“ in Aftersteg eine Premiere feiern, auf die wir uns alle sehr freuten. Ein Gastgeber mehr in unserem wöchentlichen Mittagstisch-Reigen, der für uns alle einen besonderen Stellenwert hat. Bei einem reichlich gedeckten Tisch mit leckerem regionalem Essen fühlten wir uns sehr wohl und absolut angenommen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren neuen Gastgebern, die unsere Welt heller und strahlender machen. Unsere Mittagstische sind für uns so etwas wie ein „Schwimmgürtel

des Lebens“. Und dafür sind wir allen, die Woche für Woche für uns da sind sehr, sehr dankbar. Unser nächster Mittagstisch ist am

**Mittwoch, 22. Juli 2026,  
um 12.00 Uhr im Gasthaus  
„Hirschen“ in Präg**

Anmeldungen: Inge Walleser (Tel. 9925118), Bärbel Strempel (Tel. 8933), Gertrud und Adelheid Kunz (Tel. 1479), Rudolf Steiert (Tel. 584) oder Sophia Bauer (Tel. 468). Lieben Dank auch all unseren Fahrerinnen, die stets gut gelaunt den Transport übernehmen: Waltraud Sättele, Uta Haller, Gertrud Albrecht, Elfie Schmidt, Ingrid Lais und Christa Bernauer.

Wir freuen uns auf alle, die mitmachen möchten und bei gutem Essen, liebevoller Gesellschaft und frohem Lachen ihre Seele von manchem Ballast ent-rümpeln möchten.

### CaDiSo – Caritas Diakonie Soziales

#### DaCaSchi-Kindergruppe lädt zur „Wasseraction mit Noah und der Arche“ ein

Die DaCaSchi-Kindergruppe von CaDiSo Todtnau lädt Kinder ab 8 Jahren am Samstag, 25. Juli, von 10 bis 12 Uhr zu einem spannenden Vormittag ins katholische Pfarrheim Todtnau ein.

Unter dem Motto „Wasseraction mit Noah und der Arche“ erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit lustigen Wasserspielen, spannen-

den Herausforderungen und vielen Überraschungen. Gemeinsam helfen sie Noah dabei, die Tiere rechtzeitig vor dem großen Regen in die Arche zu bringen. Dabei sind Teamgeist, Geschick und natürlich jede Menge Spaß gefragt. Ob spritzige Spiele, knifflige Aufgaben oder spannende Aktionen rund ums Wasser – Langeweile kommt garantiert nicht auf. Die Veranstaltung verbindet Bewegung, Gemeinschaft und die bekannte Geschichte von Noah zu einem

unvergesslichen Erlebnis. Der Regenbogenbär Davinius Cadiso von Schillerlocke freut sich auf viele Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, die Lust haben, bei diesem besonderen Abenteuer dabei zu sein.

Ein Programm für schlechtes Wetter ist vorbereitet.

Termin: Freitag, 25. Juli, 10 bis 12 Uhr  
Ort: katholisches Pfarrheim Todtnau  
Veranstalter: CaDiSo Todtnau – DaCaSchi-Kindergruppe

### VdK Ortsverband Todtnau-Schönau

#### Ausgebuchter Letzter Hilfe Kurs am 7.7. in Schönau

Das Sterben gehört zum Leben – und doch schieben wir den Gedanken daran gerne weit von uns weg. Dass das Interesse groß ist, Berührungsängste abzubauen, zeigte sich im katholischen Pfarrsaal in Schönau im Schwarzwald. Bis auf den letzten Platz ausgebucht war der „Letzter Hilfe Kurs“, zu dem der VdK Ortsverband Todtnau-Schönau in Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Hospizdienst Schopfheim & Wiesental eingeladen hatte.

„Ich hoffe, dass wir einiges mitnehmen“, begrüßte die VdK-Ortsvorsitzende Angela Gutmann die 20 Teilnehmenden. Und zu holen gab es viel – symbolisiert

durch einen echten Koffer, den die Kursleiterinnen Kerstin Wunderle und Sofie Harscher mitgebracht hatten. Bestückt unter anderem mit einer Sanduhr, stand er als Sinnbild für das Umsorgen schwer erkrankter Menschen am Lebensende. Der Kurs ist Teil der weltweiten Initiative „Last Aid International“ und vermittelte in vier Modulen, dass Sterbebegleitung keine medizinische Geheimwissenschaft ist. „Deshalb machen wir uns auf den Weg, was an den Rand gerutscht ist, wieder in die Mitte zu holen“, so die Referentinnen.

Rund eine Million Todesfälle gibt es jährlich in Deutschland. Die Botschaft des Kurses: „Jeder von uns kann was tun.“ Es gehe nicht darum, das Sterben künst-

lich zu verlängern, sondern ganz im Sinne der Hospizgründerin Cicely Saunders „den Tagen mehr Leben zu geben“. Trotz des ernsten Themas vermittelten die Expertinnen die Inhalte „so bunt wie möglich“. Sie gaben Orientierung im regionalen „Palliativ-Dschungel“ und verwiesen auf den neuen digitalen Atlas für den Kreis Lörrach sowie das Beratungsangebot des Hospizdienstes („Im Zweifel mal bei uns anrufen“). Neben rechtlicher Vorsorge ging es im Modul „Leiden lindern“ um ganz praktische Übungen und Tipps für den Alltag. Nach dem letzten Modul „Abschied nehmen“ gingen die Teilnehmenden mit spürbar mehr Mut, Zuversicht und praktischem Wissen nach Hause.

## Freiwillige Feuerwehr Todtnau



### Abteilung Präg

#### Schwarzwälder Speckfest

Am Samstag, den 25.07.2026 ab 16 Uhr, findet bei der Hütte am Kälberweidfelsen in Präg das traditionelle Schwarzwälder Speckfest statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Trachtenkapelle Präg. Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Todtnau - Abteilung Präg-Herrenschwand.

## Glaubensgemeinschaften



### Haus Barnabas

*Ein überkonfessioneller,  
freier christlicher Hauskreis*

Der Herr ist gut und gerecht; darum zeigt er den Sündern den Weg. Er leitet die Demütigen recht und lehrt die Demütigen seinen Weg.  
Psalm 25. 8-9

**Mittwoch, 22. Juli**

**15.30 Uhr** Bibelstunde auf deutsch und englisch im Gasthaus Engel.

**Die Sonntagsandacht besteht weiterhin, aber nicht so regelmäßig wie davor. Für Einzelheiten bitte kontaktieren Sie uns.**

Kontakt:  
Tim & Deborah Brooks  
Haus Barnabas im Engel  
Wiesentalstr. 47  
Utzenfeld.  
Telefon: 07673 7760  
E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com

### Netzwerk 43

Kirche kraftvoll & zeitgemäß  
Evangelische Freikirche • Schwarzwald-  
straße 15 • Eventhalle Todtnau

#### SONNTAGS CELEBRATION

10 Uhr Gottesdienste jeden Sonntag  
Mit Kids-Programm 3-12 Jahre (Eltern-  
Kind Raum 0-3 Jahre)

**ONLINE:** ✉ hello@netzwerk43.de  
📺 netzwerk43 • 📱 @netzwerk43  
🌐 www.netzwerk43.de

## Vereine



### Turnverein Todtnau 1866 e.V.

#### Handball

#### Nur noch eine Woche bis zum Jubiläumswochenende

Am kommenden Wochenende feiert die Handballabteilung des TV Todtnau ihr **75-jähriges Bestehen**.

Neben dem Jubiläumsspiel und der Jubiläumsparty am Samstag erwartet die Besucher am Sonntag ein gemütlicher

Ausklang mit **Weißwurstfrühstück, Frühschoppenkonzert des Musikvereins Geschwend** sowie einem **Jubiläums-Minispieltag** für die jüngsten Handballerinnen und Handballer.

Die Handballabteilung freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Todtnau und der gesamten Region.

**Alle Informationen rund um das Jubiläumswochenende „75 Jahre Handball in Todtnau“ sowie den Ticketshop für das Jubiläumsspiel finden Sie auf unserer Homepage:**  
[www.handball-todtnau.de](http://www.handball-todtnau.de)

**Handball. Heimat. Herz.**



1995 Bezirksklassenmeister und Landesligaufsteiger

Hinten v.l.n.r.: Daniel Gerspacher, Edgar Iwertowski, Matthias Schubnell, Guido Sommer, Stefan Walliser, Matthias Lüber

Vorne v.l.n.r.: Georg Kunz, Andreas Bernauer, Michael Sättele, Jörg Steinebrunner, Heiko Hilger

Es fehlen: Tobias Schwörer, Andreas Oster und Arndt Sorke

## Schützengesellschaft Todtnau 1486 e.V.

### Landesmeisterschaft beendet

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft des Südbadischen Sportschützenverbandes nahmen 8 Schützen der SG Todtnau in 4 Disziplinen teil. Die besten Platzierungen erreichten Volker Schmidt mit dem 6. Platz (Luftgewehr Herren II) und Charline Vogler mit dem 7. Platz (Luftgewehr Damen II) sowie die Luftpistolenmannschaft Herren III mit dem 5. Platz mit den Schützen Jürgen Steiger, Christoph Savoy und Jürgen Schepputat.

Die Ergebnisse:

**Luftgewehr Damen II:** 7. Charline Vogler 350,6; **Herren II:** 6. Volker Schmidt 391,3

**Herren IV:** 18. Christoph Savoy 372,0; 31. Frank Rims 288,0

**KK-Liegend Herren IV:** 29. Wolfgang Segi 547,0

**Luftpistole Herren III:** 19. Jürgen Steiger 349; 40. Jürgen Schepputat 313; **Herren IV:** 15. Christoph Savoy 347; 40. Wolfgang Segi 299; 41. Manfred Hierholzer 294

**Mannschaft Herren III:** 5. SG Todtnau 1009

**KK-Sportpistole Herren III:** 23. Jürgen Steiger 440; **Herren IV:** 9. Christoph Savoy 481

Die kompletten Ergebnisse stehen auch auf unserer Homepage [www.sg-todtnau.de](http://www.sg-todtnau.de)

## Ski-Club Todtnauberg e.V.

### Mountainbike

### Radhof Race im EKS Cup in Winterthur (Schweiz)

Am Sonntag, den 05. Juli ging es für 3 unserer Mädels in Winterthur im EKS Cup an den Start. Das war der 2. Lauf dieser kleinen Rennserie. Die Strecke ging hauptsächlich über Wiesen, teilweise bestückt mit Hindernissen wie dem „Güllegruben-Jump“, einem Steinfeld und vielen, sehr eng gesteckten Kurven. Die Strecke war sehr trocken und griffig, allerdings auch sehr heiß mit wenig schattigen Passagen. Außerdem machten viele Schlaglöcher das Fahren sehr undynamisch. Die Schweizer/Innen haben wieder super Stimmung gemacht und jeden einzelnen Athleten kräftig angefeuert und somit zu einer fairen und fröhlichen Atmosphäre beigetragen. Orga, Stimmung und Verpflegung war wieder bestens. Die Wasserverbesserer zur Erfrischung wurden stark frequentiert.

**Josefine (Juniorin)** lag die Strecke in Winterthur überhaupt nicht und nach einem kleinen Sturz bei der Streckenbesichtigung war sie nicht sehr zuversichtlich, außerdem machte ihr die Hitze extrem zu schaffen. Insgesamt war es aber ein solides Rennen. Josefine hat versucht das Beste herauszuholen, hatte aber das Gefühl, dass es nicht ihr stärkster Tag war. Auch wenn das Starterfeld sehr überschaubar war, haben sich die Mädels einen harten Kampf geliefert. Umso zufriedener ist Josefine mit Platz 2.

**Jara (U 17/Hard)** startete im Leader Trikot und entsprechend groß war die Aufregung am Start. In der 1. Runde lief es prima, aber zu Beginn der 2. Runde hatte Jara einen Durchschlag, wodurch ihre Felge beschädigt wurde. Sie musste eine Dreiviertelrunde mit Platten bis zur Tech & Feed Zone zurücklegen, wo Ingo ein Ersatzrad einbauen konnte. Jara konnte somit das Rennen zu Ende fahren, wenn auch die Schaltung

nicht richtig funktionierte. Jara musste sehr kämpfen, den Rückstand wieder aufzuholen, um ihren 2. Platz ins Ziel zu retten. Auf diese Leistung kann sie wirklich stolz sein und darf das Leader Trikot auch im nächsten Rennen tragen. Für Ingo war die Rennbetreuung auch fordernd, waren doch Josefine und Jara zeitgleich auf der Strecke und die Panne sorgte natürlich auch für Adrenalinschub!

**Ella (U15/Mega)** ging hochmotiviert an den Start, wollte sie doch nach ihrer Renn- und Trainingspause Leistung zeigen. Auch wenn das Starterfeld überschaubar war, lieferte sie ab, teilte sich ihre Kräfte gut ein und kam nach einem anstrengenden Hitzerennen glücklich als 1. ins Ziel. Auch Ella darf nun stolz das Leader Trikot tragen.



Warmfahren bei > 30°C (v.l.n.r.) Josefine, Ella, Sophia

## Männerchor Todtnauberg e.V.

### Sängerhock am Lagerfeuer begeisterte mit Chorgesang und Sommerstimmung

Ein lauer Sommerabend, ein knistern-des Lagerfeuer und ein beeindruckendes Bergpanorama bildeten am Freitagabend die perfekte Kulisse für den Sängerhock des Männerchors Todtnauberg unterhalb des Kurhauses. Zahlreiche Besucher waren gekommen und erlebten einen stimmungsvollen Abend voller Musik und Geselligkeit.

Unter dem Motto „**Mir singe zemme**“ eröffneten der Männerchor Todtnauberg und der Gesangsverein Aftersteg das abwechslungsreiche Konzertprogramm. Mit bekannten Balladen wie *Yesterday* von den Beatles, Seemannsliedern wie *Santiano* sowie beliebten Schlagern, darunter *Ich war noch niemals in New York*, spannten die Sänger

einen weiten musikalischen Bogen. Beim Evergreen *Butterfly* von Daniel Gerard war das Publikum eingeladen mitzusingen und mitzuklatschen – eine Einladung, die gerne angenommen wurde.

Im zweiten Teil des Abends gesellte sich der Männerchor Zell zu den beiden Chören. Gemeinsam entstand ein imposanter Klangkörper mit kräftigen Männerstimmen, der das Publikum beeindruckte. Besonders die Vorträge von *Glocken der Heimat* und *Abendstille in den Bergen* fügten sich harmonisch in die einmalige Atmosphäre des Sommerabends mit Blick auf die umliegenden Berge und den langsam untergehenden Sonnenball ein. Auch *Zauber der Musik* sowie der Musicalsong *Schau, was Liebe ändern kann* fanden großen Anklang bei den Zuhörern. Der lang anhaltende Applaus führte dazu, dass der große Chor noch mehrere Zugaben darbot.

Nicht nur die Musik machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Nach dem Konzert blieb man gerne noch am Lagerfeuer zusammen, genoss eine frisch gegrillte Wurst sowie ein kühles Glas Bier oder Sekt und nutzte die Gelegenheit zu guten Gesprächen. So wurde der Sängerhock einmal mehr zu einem gelungenen Treffpunkt für Sänger, Gäste und Freunde des Chorgesangs.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie das gemeinsame Singen Menschen verbindet und in einer herrlichen Umgebung für unvergessliche Momente sorgt. Der Männerchor Todtnauberg, der am 10. und 11. Oktober 2026 sein 50-Jähriges bestehend mit einem Karaoke-Abend und einem Festakt feiert, durfte sich über einen rundum gelungenen Abend und ein begeistertes Publikum freuen.



## Schwarzwaldverein OG Todtnau e.V.

### Arbeitseinsatz gegen das drüsige Springkraut

Das drüsige Springkraut ist eine Invasionspflanze, die extrem vermehrungsfreudig ist. Das Springkraut ist einjährig und verbreitet sich durch die Samen. Bei Reife springen die Samenkapseln bei der leichtesten Berührung auf und schleudern die Samen mehrere Meter

weit. Ziel der Springkraut – Entfernung ist es die Artenvielfalt im Südschwarzwald zu erhalten. Heimische Pflanzen und damit auch unzählige an die heimische Flora angepasste Tierarten werden verdrängt. Deshalb sollten Gartenabfälle niemals in den Wald geworfen oder in der freien Natur entsorgt werden. Mitglieder des Schwarzwaldvereins

Todtnau trafen sich hierzu im Kressel in Schlechttau, um hier große Bestände, die noch keine reifen Fruchtkapseln aufwiesen, zu entfernen. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen. Wer gerne mithelfen möchte unsere einzigartige Landschaft und Artenvielfalt zu erhalten, darf sich gerne bei uns melden.



## Wanderung ins Mettmatal

Am **Sonntag, 19. Juli 2026** möchte der Schwarzwaldverein Todtnau alle Wanderfreunde und Gäste zur Wanderung ins Mettmatal einladen. Die Wanderer/innen treffen sich dazu um **9:00 Uhr** am Parkplatz Haus des Gastes in Todtnau. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Rothaus zu unserem Ausgangspunkt.

Auf der Ostvariante des Mittelwegs führt die Wanderung nach Brünlisbach,

hinein in die Ruhe des Mettmats zur Brandlisberghütte. Auf einem schmalen Pfad weiter zur Schaffhauser Säge. Das Tal wird nun deutlich enger und folgen dem Mettmatalweg über die Klausenmühle zur Heidenmühle und weiter zur Mettmaholzhütte. Der Weg führt uns um das Mettmabecken bis zur Staumauer und weiter zur Lochmühle. Rückfahrt mit ÖPNV. Die Strecke ist 14,7 Km lang, bei einer reinen Gehzeit von 3:30h und 10 Hm. Wetterangepasste Kleidung,

trittfestes Schuhwerk, Rucksackverpflegung, Getränke und evtl. Wanderstöcke. Eine Einkehr ist am Ende der Wanderung eingeplant. Die Führung dieser Wanderung übernimmt Lothar Glaisner.

Eine Anmeldung ist bis 17.07.2026 erforderlich!

Anmeldungen und Infos zu den Kosten bei: Lothar Glaisner Tel. 0172 7669339, E-Mail: lglaisner@web.de

## Initiativkreis Oberes Wiesental

### Achterbahnen, Teamgeist und jede Menge Spaß:

#### Der gemeinsame Ausflug der HEINZMANN-Auszubildenden in den Europa-Park stärkte den Zusammenhalt

Gemeinsam lachen, Abenteuer erleben und als Team zusammenwachsen – der Azubi-Ausflug in den Europa-Park machte den besonderen Zusammenhalt bei HEINZMANN erlebbar. Die kaufmännische Auszubildende Janina Kaiser berichtet aus ihrer persönlichen Perspektive über einen Tag voller gemeinsamer Erlebnisse, der den Ausbildungsalltag auf besondere Weise bereicherte:

„Auch in diesem Jahr stand für uns Auszubildende von HEINZMANN wieder ein besonderes Highlight auf dem Programm: Diesmal ging es gemeinsam mit allen Auszubildenden und Ausbildern in den Europa-Park nach Rust. Die perfekte Gelegenheit, meine Kolleginnen und Kollegen noch besser kennenzulernen, den Zusammenhalt im Team zu stärken und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Im Europa-Park angekommen, machten

wir uns in kleinen Gruppen auf den Weg, um die verschiedenen Themenbereiche und Attraktionen zu erkunden. Von actionreichen Achterbahnen über spritzige Wasserattraktionen bis hin zu gemütlichen Fahrgeschäften war für jeden Geschmack etwas dabei. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem der gemeinsame Spaß und das Miteinander.

Zur Mittagszeit trafen sich alle Auszubildenden und Ausbilder im Restaurant Seehaus, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen. Bei leckerem Essen tauschten wir unsere bisherigen Erlebnisse aus, lachten gemeinsam und sammelten neue Energie für den restlichen Tag. Am Nachmittag ging es weiter auf Entdeckungstour durch den Europa-Park. Neben den zahlreichen Attraktionen blieb auch genügend Zeit für persönliche Gespräche und den Austausch untereinander.

Für mich hat dieser Azubi-Ausflug einmal mehr gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Unternehmens fördern das Vertrauen untereinander und stärken den Teamgeist – Eigenschaften, die auch im Berufsalltag wichtig sind.

Der Tag im Europa-Park war ein echtes Highlight. Ich habe nicht nur viele spannende Attraktionen erlebt, sondern auch meine Kolleginnen und Kollegen noch besser kennengelernt. Solche gemeinsamen Erlebnisse machen unsere Ausbildung bei HEINZMANN zu etwas Besonderem. Ich freue mich schon auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten und hoffe, dass der nächste Azubi-Ausflug wieder genauso abwechslungsreich und unvergesslich wird.“

Autorin: Janina Kaiser, kaufmännische Auszubildende im zweiten Lehrjahr



Gruppenbild von den Auszubildenden und ihren Ausbildern • Bildquelle: ©Heinzmann GmbH & Co. KG